



## **Panoramabildbefahrung im Stadtgebiet**

### **Wichtiger Schritt im Projekt City Information Modeling**

Für die herzlich digitale Stadt steht ein nächster wichtiger Schritt an, um innerhalb der Verwaltung den Prozess der digitalen Transformation weiter voranzubringen. Im Stadtgebiet von Kaiserslautern werden voraussichtlich vom 25.10.2021 bis 29.10.2021 Fahrzeuge unterwegs sein, um Bildaufnahmen anzufertigen, die nahezu alle Straßen digital erfassen. Die Auftragsvergabe wurde am 04.10.2021 im Zuge der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses festgelegt.

Innerhalb des Teilprojekts City Information Modeling aus dem „Modellprojekt Smart Cities“, das zu 90 Prozent vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gefördert wird, kooperiert die Stabsstelle Digitalisierung mit der Stabsstelle „Graphische Datenverarbeitung“ (GDV) des Referats Stadtentwicklung. Dort entstand auch die Idee eines digitalen Zwillings der Stadt Kaiserslautern. Jetzt steht mit den bevorstehenden Aufnahmen der nächste Projektschritt an. „Die Fahrzeuge der Firma Cyclomedia sind sowohl mit Kameras als auch mit Laserscannern ausgestattet, und sollen für unsere Verwaltung die Umgebung digital erfassen. Die Nutzung der Bilddaten dient ausschließlich verwaltungsinternen Zwecken, eine Veröffentlichung der Panoramabilddaten ist nicht vorgesehen und nicht erlaubt“, informiert Christian Thomas, Projektleiter des City Information Modeling. Man habe ein Unternehmen beauftragt, welches den Datenschutz in den Vordergrund stellt. Cyclomedia ist Mitglied im Verein Selbstregulierung der Informationswirtschaft (SRIW) und ist Mitverfasserin und Unterzeichnerin des Geodatenkodex. Wichtige Info für die Bürgerinnen und Bürger: Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden Gesichter und KFZ-Kennzeichen, die eventuell bei den Aufnahmen zu sehen sind, unkenntlich gemacht, bevor Cyclomedia die aufgenommenen Bilder der Verwaltung zur Verfügung stellt.

Was bringen aber solche Aufnahmen der Verwaltung und damit auch den Bürgerinnen und Bürgern konkret? „Die Verarbeitungszwecke betreffen die Registrierung und Verarbeitung von Straßenfotos in einer Datenbank, um diese Aufnahmen – unter strengen Auflagen – unserer Stadtverwaltung zur Verfügung zu stellen. Sie unterstützen beispielsweise dabei, die verwaltungsinternen Abläufe neu zu organisieren, denn hierfür muss zunächst der Status Quo als digitaler Zwilling vorliegen. Ortstermine können häufig entfallen, Messdaten können für erste Berechnungen verwendet werden. Durch moderne Methoden der künstlichen Intelligenz werden in einem zweiten Schritt verkehrsrelevante Objekte wie Verkehrszeichen, Fahrbahnmarkierungen, Lichtsignalanlagen und andere Steuerungselemente erfasst und ebenfalls digitalisiert. Sind diese Objekte in digitaler Form vorhanden, können sie intelligent vernetzt und Steuerungsprozesse nutzungs- und nachfrageorientiert implementiert werden“, erklärt Uwe Schmeer von der Stabsstelle GDV und Initiator der Maßnahme des Referates Stadtentwicklung. Durch die hohe Genauigkeit der Aufnahmen sowie der 3D LIDAR Laserwolke des Cycloramas werden Planung, Management und Dokumentationsaufgaben einfacher, schneller und besser nachvollziehbar.

„Die Möglichkeit zur Visualisierung, Messung und Planung in den „Abbildungen der Realität“ bedeutet für die Mitarbeiter:innen der Stadtverwaltung, dass Arbeitsprozesse zeitsparender erledigt werden können. Die Nutzung der Bilder spart der Verwaltung Kosten ein, verbessert den Bürgerservice und verkürzt verwaltungsinterne Prozesslaufzeiten“, so Uwe Schmeer. Die

breite Datenbasis könne ihm zufolge fachämterübergreifend eingesetzt werden Themen wie Barrierefreiheit, Straßen- und Radwegeplanung oder die Einsatzplanung von Sicherheits- und Hilfskräften könnten daher schnell und unkompliziert bearbeitet werden.

Wie funktioniert das und was wird im Zuge der Befahrung erfasst? Die Cycloramas werden durch eine systematische und umfassende Befahrung mit speziell ausgestatteten Fahrzeugen hergestellt, die im laufenden Verkehr und im Intervall von fünf Metern Aufnahmen generieren. Auch kleinere Straßen, Plätze, Abzweigungen und andere, von Hauptverkehrsstraßen entfernt liegende Verkehrswege, werden kontinuierlich erfasst. Geplant ist eine Befahrung des kompletten Stadtgebietes einschließlich aller Ortsteile.

Über das Projekt wird das herzlich digitale Team auch regelmäßig auf den herzlich digitalen Infokanälen auf Instagram und Facebook sowie auf [www.herzlich-digital.de](http://www.herzlich-digital.de) berichten. Detaillierte Infos zu Cyclomedia finden sich unter [www.cyclomedia.de](http://www.cyclomedia.de)

Alle weiteren Informationen zum Thema Datenschutz bei Geoinformationsdiensten finden Sie auf der Internetpräsent des SRIW: <https://sriw.de/>.

Allgemeine Informationen zu CIM gibt es unter: <https://www.herzlich-digital.de/ueber-uns/projekte/city-information-modeling/>

#### **Presseabbinder:**

Das Motto „herzlich digital“ wurde im Jahr 2017 im Bitkom-Wettbewerb „Digitale Stadt“ kreiert. Die Stadt Kaiserslautern hat für die Erprobung innovativer Technologien zur Unterstützung der digitalen Transformation, vor allem im Hinblick auf die gesellschaftliche Auswirkungen und die Akzeptanz in der Bevölkerung, zwei Organisationseinheiten: die Stabsstelle Digitalisierung im Dezernat des Oberbürgermeisters Dr. Klaus Weichel (Kürzel I.8) und die Digitalisierungsagentur „KL.digital GmbH“. Das herzlich digitale Team umfasst mehr als 20 Mitarbeitende, welche Projekte bearbeiten, die durch das rheinland-pfälzische Ministerium des Innern und für Sport sowie das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat mit über 17 Millionen Euro gefördert werden. Im Rahmen des Vorhabens „Modellprojekte Smart Cities: Stadtentwicklung und Digitalisierung“ kooperiert die Stadt Kaiserslautern eng mit anderen Innovatoren und Kommunen in Deutschland. In Rheinland-Pfalz leitet die Stadt Kaiserslautern das Interkommunale Netzwerk Digitale Stadt (IKONE DS). Die herzlich digitale Stadt kooperiert eng mit den wissenschaftlichen Einrichtungen in Kaiserslautern. Weitere Informationen finden Sie unter [www.herzlich-digital.de](http://www.herzlich-digital.de).

#### **Pressekontakt:**

Stadtverwaltung Kaiserslautern  
Stabsstelle Digitalisierung/Kommunikation  
Katrin Fechner  
Rathaus Nord  
Lauterstraße 2  
67659 Kaiserslautern  
[katrin.fechner@kaiserslautern.de](mailto:katrin.fechner@kaiserslautern.de)  
Tel. +49 (0) 631 365-2743

KL.digital GmbH  
Öffentlichkeitsarbeit und Modellprojekt Smart City  
Sabine Martin  
Bahnhofstraße 26-28

67655 Kaiserslautern  
[s.martin@kl.digital](mailto:s.martin@kl.digital)  
Tel. +49 (0) 631 205 894 76